Zugestellt durch Post AG
Dostavljeno po pošti!

PETER + PAUL

Pliberški farni list
Bleiburger Kirchenblatt

Jahrgang - letnik 28 bleiburg@kath-pfarre-kaernten.at Nr. - štev.: 6 / 2021

1.11. ALLERHEILIGEN VSI SVETI

9.00h Messe in Bleiburg/Maša v Pliberku
10.00h Maša v Nonči vasi/Messe in Einersdorf
13.00h Gottesdienst und Gräbersegnung am Stadtfriedhof.
Sveta maša in blagoslovitev grobov na mestnem pokopališču
14.30h Jahresbitten, Gottesdienst und Gräbersegnung in Loibach. Letne prošnje, maša in blagosl. grobov v Libučah
18.00h Rosenkranz - molitev treh rožnih vencev.

2.11. ALLERSEELEN VERNIH DUŠ DAN

8.30h Jahresbitten, Gottesdienst und Gräbersegnung in Einersdorf
Letne prošnje in maša v Nonči vasi
10.30h Jahresbitten, Gottesdienst und Gräbersegnung in St. Margarethen
Letne prošnje in maša v Šmarjeti.
18h Requiem in Bleiburg/Rekvijem v Pliberku

Herr gib Ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte Ihnen. Lass sie ruhen in Frieden.
Gospod daj jim večni mir in pokoj in večna luč naj jim sveti. Naj počivajo v miru.

Wir bitten Sie, beim Besuch des Friedhofes und bei der Gräbergestaltung die Mülltrennung sorgfältig vorzunehmen und umweltbewusst zu sortieren. Bitte keinen Hausmüll am Friedhof entsorgen. Wir haben bereits eine Videokamera installiert. DANKE!
Prosimo Vas, da ob obisku pokopališč upoštevate predpise glede zaščite okolja in ne odlagate domačih smeti na pokopališče. HVALA!

Amts- und Gesprächsstunden des Pfarrers/ Uradne in pogovorne ure z župnikom
jeden Dienstag/ Vsak torek 8 - 10 h. Infos unter: http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarrdetail/C2916/pfarrbrief1

Duhovna misel/Geistlicher Gedanke

Bilo je v tistih železnih časih. V Moskvi je bila napovedana čudovita predstava. V tej enkratni in bučni predstavi, ki bi morala biti spektakel državnega ateizma, bi moral nastopiti igralec, ki je moral biti dosledno staromodno oblečen. Prebral naj bi tri blagre in se nato začel na ves glas krohotati. To bi bil višek tega spektakla. Toda zgodilo se je nekaj nezaslišanega. **Ivan Ivanov**, takrat najboljši igralec Bolšoj-teatra, se je v času, ko je študiral to vlogo, začel notranje spreminjati. Ko je bral **Gospodove blagre**, ga je začela obhajati božja milost. In takrat, ko bi se moral začeti krohotati, je bral dalje, in njegov baritonski glas je napolnil vso gledališče.

Bral je namreč:
»Blagor ubogim v duhu, ker njihovo je nebeško kraljestvo.
Blagor žalostnim, ker bodo potolaženi.
Blagor krotkim, ker bodo deželo podedovali.«

In tukaj naj bi bil smeh. Toda tedaj je **Ivan Ivanov** povzdignil svoj glas in je nadaljeval.

»Blagor lačnim in žejnim pravice, ker bodo nasičeni.
Blagor usmiljenim, ker bodo usmiljenje dosegli.
Blagor čistim v srcu, ker bodo Boga gledali.
Blagor tistim, ki delajo za mir, kajti ti bodo božji otroci«.

Ne samo, da je bil vrhunski igralec Bolšoj-teatra, bil je tudi obdarjen z milostjo. In vsa dvorana je planila v jok. Ko je prišel na konec zadnjega blagra, je vsa dvorana jokala in predstava je bila končana. S tem pa tudi njegova kariera. Vendar se je s to predstavo njegova prava kariera šele začela. Začel je nabirati in delati to, kar gledamo danes. To, kar dela božja milost v človeku. To je, božja milost, ki jo zapisuje večnost. Ta ga kliče k svetosti. Svoje življenje je od sedaj naprej zapisal notranji ljubezni. In, če bi vzeli kateregakoli iz te nepregledne množice poveličanih in ga vprašali: **»Zakaj si danes tukaj? Bi nam vsakdo odgovoril: ´Zaradi božjega odpuščanja in božje milosti.´«** Tako tudi mi.

Kako neizmeren je ta pogled. Kako neizmerno zemeljsko presegajoč. Kako neizrekljiv postaja v tem svetu pogled v večno žuborenje Kristusove milosti, usmiljenja in odpuščanja.

O, dragi moji, tega pogleda nam je vedno treba. Pogleda, ki pretrese. Tega pogleda, ki človeku resnično pokaže tisto notranjo, čudovito in večno božjo mladost milosti. Naj bo v tem ali onem, naj bo v takem ali drugačnem človeku, to sveto mora priti vedno bolj na površje in to slavimo na praznik vseh svetih. Slavimo neizmerno milost silnega Boga, ki vsakega zemeljskega otroka naredi in prerodi za božjega otroka. Nepregledna vrsta vas je, ki ste zaradi Kristusove krvi stopili na pot notranje svobode, prečiščevanja in učlovečenja, notranje radosti in nepozabne miline. *Prejmite kraljestvo, ki vam je pripravljeno že od začetka sveta.* Nam prav za prav pomenijo, da so vse pretekle generacije in vsi prihodnji rodovi z vsem dobrim, z vsemi temi, ki jih je nagovorila božja milost, ali bolje rečeno, v kar jih je osvobodila Kristusova zveličavna kri, in v kar jih je notranje razpihal božji Duh.

In den Jahren des eisernen Kommunismus stand im berühmten **Moskauer Bolšoj-Theater** ein besonderes Schauspiel auf dem Programm, welches der Verhöhnung und Verspottung des Glaubens dienen sollte. **Ivan Ivanov**, ein Spitzenschauspieler, sollte in einer altmodischen Kleidung beim Rezitieren der 8 Seligpreisungen sich und die vielen Zuschauer zum spöttischen Gelächter anregen. Es geschah aber das Gegenteil.

Beim Studium des Textes der Seligpreisungen aus dem Matthäusevangelium hat ihn der Inhalt sosehr berührt, dass er sich durch die Gnade Gottes innerlich bekehrte. Als während der Aufführung nach der dritten Seligpreisung wie geplant das Gelächter hätte ausbrechen sollen, fuhr **Ivan Ivanov** mit erhobener Stimme fort und der übervolle Theatersaal begann zu weinen. Nach der letzten Seligpreisung weinte auch er und alle Anwesenden und die Vostellung war zu Ende.

Zu Ende war auch seine Karriere als Schauspieler, aber seine richtige Karriere als Christ hat erst begonnen. Es wurde ihm deutlich, was die Gnade Gottes bewirken kann. *Die Gnade, die uns zur Heiligkeit ruft, zu Kindern Gottes macht, die uns bekehrt, unser Herz bewegt und uns die Horizonte der Ewigkeit erschließt.* Durch die Gnade Gottes ist er ein anderer Mensch geworden, aus dem Gotteslästerer ein bekennender Christ, ohne Furcht und Angst.

Das Fest Allerheiligen zeigt uns die große Schar der Erwählten Gottes, die durch die Gnade Gottes das geworden sind, was sie sind. Apostel Paulus sagt uns: **»Durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin und sein Gnadenwirken an mir ist nicht leer geblieben«.** Alle Generationen der Vergangenheit und der Zukunft sind durch das kostbare Blut Christi erlöst. Auch wir sind zur Herrlichkeit des Himmels berufen durch die Gnade Gottes, ohne unser Verdienst. **»Nehmt das Reich in Besitz, das für euch seit Anbeginn der Welt bereitet ist«.** So ruft uns Jesus zu und verweist auf seine Erlösungstat durch den Kreuzestod und die Auferstehung, die allen Menschen Rettung und Heil bringt.

Andrej Lampret,
Aushilfspriester- duhovni pomočnik

Pismo avstrijskih škofov
Brief der österreichischen Bischöfe

Einladendes Wort der österreichischen Bischöfe zu Beginn des synodalen Prozesses

Liebe Schwestern und Brüder!

Papst Franziskus hat uns wieder überrascht: Im Jahr 2023 wird in Rom eine Bischofssynode zum Thema „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“ stattfinden. Was beim ersten Hören wie eine Veranstaltung ausschließlich für Bischöfe klingt, ist vom Heiligen Vater anders gedacht: Er möchte, dass sich *das gesamte Volk Gottes* an der Synode beteiligt. Daher schickt er die ganze katholische Kirche auf einen zweijährigen Weg. Diesen beginnen wir heute, im Gebet mit allen Diözesen weltweit verbunden.

Worum es auf diesem Weg geht

Das Wesentliche ist bereits im Wort „Synode“ enthalten. Es kommt aus dem Griechischen und heißt: *gemeinsam gehen*. Kirche sein bedeutet nichts anderes als das gemeinsame Unterwegssein aller Getauften unter der Führung des Heiligen Geistes – eine Weg-Gemeinschaft in zweifacher Verbundenheit. Wir sind unterwegs mit Jesus, der von sich sagte: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6). Zugleich sind wir als Kirche verbunden mit allen Menschen, die Gott uns inmitten einer pluralen Gesellschaft mit auf den Weg schickt, ob gläubig oder nicht. In den nächsten beiden Jahren wollen wir intensiver auf diese Weg-Gemeinschaft achten, sie erlebbar machen und gleichzeitig über sie ernsthaft nachdenken: Sind wir tatsächlich als Gemeinschaft von Jung und Alt, von Frauen und Männern, von Klerikern und Laien im Sinne des Evangeliums gemeinsam unterwegs? Dabei helfen uns die drei Leitworte, die dem Titel der Synode beigestellt sind: *Gemeinschaft, Teilhabe, Sendung*. Sie benennen drei Themenbereiche und führen zu folgenden Fragen: *Wie gelingt es uns, Gemeinschaft in Unterschiedlichkeit zu leben und Menschen Beheimatung zu bieten? Wie können wir Kirche leben, damit sich viele Menschen beteiligen können? Und: Wie können wir die Jesu Christi heute leben, dass sie als Licht für unsere Welt wahrgenommen wird?*

Der Weg beginnt mit dem Zuhören

Im ersten Jahr soll auf der Ebene der Diözesen und innerhalb jedes Landes ein breiter Prozess des Zuhörens stattfinden. Papst Franziskus bringt ihn so auf den Punkt: „Mit Freimut sprechen und in Demut zuhören.“ Sprechen wir miteinander *ehrlich* über die Erfahrungen, die uns innerlich berühren. Ebenso wichtig ist die Bereitschaft, einander aufrichtig *zuzuhören*. In den Worten des hl. Ignatius: Wir müssen bereitwilliger sein, die Aussage des Nächsten zu retten, als sie zu verurteilen. (vgl. Exerzitienbuch, Nr.22).

Hören wir dabei nicht nur auf jene, die mit uns als Kirche ohnehin schon unterwegs sind, sondern vor allem auf jene, die uns sympathisch und kritisch beobachtend gegenüberstehen. Die vielen Stimmen, Wortmeldungen, Lebens- und Glaubenserfahrungen, die wir in der ersten Wegetappe hören, werden gesammelt und in der Form eines gemeinsamen Textes in die Weltkirche eingebracht. Wir dürfen auf die Inspiration und Wegbegleitung des Heiligen Geistes vertrauen und ihn insbesondere um den „Geist der Unterscheidung“ bitten. Hier liegt ein wesentlicher Unterschied beispielsweise zur politischen Meinungsbildung: Das Ziel unseres Weges besteht darin, im Hören aufeinander die Stimme Gottes wahrzunehmen. Am Ende kommt, so hoffen wir, „nicht ein politischer Kompromiss heraus, […] sondern ein ‚Mehr-Wert', den der Heilige Geist schenkt“. (*Christof Kard. Schönborn*).

Einladung zum Mitgehen

Liebe Schwestern und Brüder, als katholische Bischöfe Österreichs bitten wir Sie, den soeben beschriebenen Weg, zu dem uns Papst Franziskus einlädt, mitzugehen. Seine konkrete Form wird in den einzelnen Diözesen festgelegt. Lassen wir uns weder lähmen noch hetzen, sondern machen wir uns gemeinsam auf den Weg!

Das Ziel ist eine Kirche, die innerhalb einer verunsicherten, vielfach verwundeten Zeit und Gesellschaft besser als bisher Gemeinschaft aufbauen kann, Teilhabe ermöglicht und ihre Sendung im Sinne der Frohbotschaft Jesu mit neuer Freude lebt.

Wir danken jetzt schon allen, die sich mit uns auf den Synodalen Prozess mit Gebet und konkretem Mittun einlassen, und erbitten dafür Gottes Segen.

Die katholischen Bischöfe Österreichs

Erntedankfest in Bleiburg
Zahvalna nedelja v Pliberku

Da wir auch heuer Corona bedingt das übliche **Pfarrfest** absagen mussten, feierten wir am letzten Sonntag im September das **Erntedankfest.** Weil sich die Gläubigen auf zwei Gottesdienste aufteilen konnten, war die Kirche nicht wie üblich voll besetzt. Die schöne Dekoration beim Kircheneingang war schon eine Einladung an alle, ebenso die Pfarrkirche, die mit Blumen geschmückt war. Die ganze Feier hatte einen schlichten Charakter ohne feierlichen Einzug.

Umso größer war unser Dank an Gott, dem Spender aller Gaben und Früchte der Erde, die uns geschenkt sind. Als Symbol des heurigen Corona-Jahres brachten die Kinder Brot, Wasser und FFP2 Masken, die durch das ganze Jahr auch bei Gottesdiensten unser ständiger Begleiter waren, bei der Gabenbereitung zum Alter. Wir danken allen, die den Kirchenvorplatz und die Kirche einladend dekoriert haben, besonders **Mathilde Hollauf und den Frauen der Kath. Frauenbewegung**. Ebenso den **Sängern** und allen Mitwirkenden bei den Gottesdiensten, die **Dechant Ivan Olip** mit Assistent **Diakon Sašo Popijal** zelebrierte.

Tudi letos smo se na zadnjo nedeljo v mesecu septembru zbrali v farni cerkvi v Pliberku, kjer smo zaradi pandemijskih ukrepov in v solidarnosti z drugimi obhajali le zahvalno nedeljo. Farna cerkev tako tudi ni bila polno zasedena, vendar je naše srce bilo polno zahvale Bogu za vse dobro, kar smo v zadnjem letu prejeli. Ni bilo slovesnega vhoda, kot smo ga imeli običajno, pač pa nas je žitna krona pričakala v cerkvi in nas spomnila na mnoge žulje rok, ki se trudijo, da zemlja dobro obrodi.

Vsa cerkev je bila okrašena z lepimi rožami, kakor tudi prostor pred cerkvijo s pridelki, ki nam jih je ponudila narava. Pri bogoslužju smo bili veseli sodelovanja otrok, ki so brali in prinesli darove na oltarno mizo. Tokratna zahvalna nedelja je bila posvečena stvarstvu, saj smo na oltar prinesli vodo, kruh in zaščitne maske, ki so postale simbol za boj proti Covidu.

Zahvaljujemo se vsem, ki so vse pripravili in sodelovali pri obeh slovesnih mašah, ki ju je vodil **Ivan Olip**, župnik in dekan ob asistenci diakona Saša Popijala. Običajna agapa je prav tako odpadla.

Hvala tudi vsem neimenovanim možem in ženam in raznim podjetjem, ki so darovali za potrebe naše fare.

Danke-Hvala!
Da wir auch heuer wegen der Corona-Vorschriften das Pfarrfest absagen mussten, haben etliche Unternehmen und Firmen unserer Pfarre zum Erntedankfest für die Kirche gespendet. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“.
Ker zaradi korone tudi letos nismo mogli izvesti farnega praznika, so mnoga podjetja ob zahvalni nedelji darovala za farno cerkev. Vsem iskrena zahvala.

Sie spendeten insgesamt 3.270 €. Es sind dies - to so:
Blumen Steiner, Kärntner Sparkasse, Posojilnica, Raika Bleiburg, Brauhaus Breznik KG, GH Hans Piko, Forstverwaltung Thurn Valsassina, Fa. Jürgen Slanitsch, GH Rößlwirt, Fa. Guido Kalliwoda, Steinmetz Klaus Fantoni, Malermeister Rudolf Bredschneider, Elektro Klaus Hollauf, Cafe Stöckl, Schlosserei Kurnik, GH Pachoinig, Alfred Glinik, Bio- Wärme Skuk, Malermeister Josef Cujes, Beton Günther Liesnig, Baumeister Stefan Liesnig, Zadruga Market, Marko Sadjak GmbH, Schuhe Karnitschnig, Andreas Schipek, Ing. Karl Liesnig, Tischlerei Silvo Kuschej, Erich Kuehs KG, Fa. Zwick GesmbH, Tischlerei Andreas Borotschnik, Tischlerei Johannes Bromann.

mag. Ivan Olip

100 Jahre Legio Mariä - 100-letnica Marijine legije

Am Samstag, dem 11. September 2021, begingen die Präsidien Neuhaus und Bleiburg im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Stadtpfarrkirche in Bleiburg das **100-jährige Gründungsjubiläum der Legio Mariä.** Die aktiven Legionäre haben die Hl. Messe mitgestaltet und die **Organistin Veronika Gerdey** mit ihrem Team musikalisch umrahmt.

Am 7.September 1921 gründete **Frank Duff** in Dublin in Irland die **Legion Mariens**, eine Organisation von Laienaposteln im Dienst der Kirche, unter kirchlicher Führung und mit einem geistlichen Leiter.

Das Präsidium Bleiburg: **„Unbefleckte Jungfrau, Königin aller Völker“**, besteht schon seit dem Jahre 1959 ohne Unterbrechung, ebenso das Präsidium Neuhaus **„Maria vom guten Rat“**. Dechant **Ivan Olip** würdigte in seiner Ansprache besonders das Engagement der aktiven Legionsmitglieder aber auch der Hilfslegionäre und bezeichnete diese als Segen für die Pfarre. Die Legion Kärntens feierte das 100-jährige Jubiläum im Rahmen der monatlichen Wallfahrt am 13. September in Maria Rain mit Bischof **Dr. Josef Marketz**.

Marijina legija je te dni obhajala 100-letnico obstoja. To laično gibanje je 7. septembra 1921 ustanovil **Frank Duff** v Dublinu na Irskem. Tudi v Pliberku smo se spomili te obletnice, saj že od leta 1959 tukaj deluje Marijina legija, prav tako na Suhi.
Slovesno mašo so sooblikovale aktivne članice, glasbeno pa je slovesnost olepšala **Veronika Gerdey** na orglah s pevci. **Dekan Ivan Olip** je v svoji pridigi poudaril pomembnost laičnega apostolata in delovanje legionarjev označil kot blagoslov za vsako faro. Na deželni ravni pa smo stoletnico obeležili pri mesečnem romanju na Žihpolje 13. septembra s škofom **dr. Jožefom Marketzem**.

Josefa Visotschnig

Hemma-Pilgerweg/Romanje po Hemini poti

Jedes Jahr am 3.Samstag im September, jeweils vor dem Rosalienkirchtag, veranstaltet die Pfarre Bleiburg eine **Fuß-Pilgerwanderung** von Bleiburg zum Hemmaberg. So war es auch heuer am Samstag, dem **18.September.** Treffpunkt war um 8 Uhr vor der Pfarrkirche in Bleiburg, von wo wir uns nach einem Gebet und dem Pilgersegen durch **Dechant Ivan Olip** auf den Weg machten. An die **25 Pilger** aller Altersstufen nahmen daran teil.

Die erste Station war die Wallfahrtskirche Hl.Grab wo die erste Andacht stattfand. Danach ging es über Feldwege dem Hemma-Pilgerweg entlang zum Katharinenkogel bei St. Michael. Nach einer Erklärung der Kirche und einer Andacht mit Gebet und Gesang gab es vor der Kirche eine kräftige Stärkung mit Krapfen, Reindling, Kaffee, Tee und Wasser.

Das herrliche Wanderwetter sorgte für eine gute Stimmung unter den Pilgern. Weiter führte uns der Weg über die Felder und Wiesen Richtung Globasnitz, wo wir in der Kirche innehielten, bevor wir zum letzten Anstieg zum Hemmaberg aufbrachen. Etwas müde, aber glücklich darüber, die Pilgerwanderung geschafft zu haben, feierten wir um 14 Uhr in der Kirche mit **Dechant Ivan Olip** den Abschlussgottesdienst, zu dem sich auch viele andere dazugesellten.

Tudi letos je fara Pliberk, na tretjo soboto v septembru, priredila **pešromanje po Hemini poti**. Ob 8. uri zjutraj smo se zbrali pred farno cerkvijo v Pliberku, od koder smo po molitvi in romarskem blagoslovu krenili proti Humcu, kjer je bila prva postaja s pobožnostjo. Nato nas je pot vodila preko polj in njiv do cerkve sv. Katarine nad Šmihelom.

Po razlagi cerkve in molitvi, ki jo je vodil **dekan Ivan Olip**, smo se okrepčali s krapi, pogačo, kavo, čajem in vodo. Pot smo nadaljevali vzdolž Hemine poti proti Globasnici, kjer smo se kratko ustavili v cerkvi, preden je sledil zadnji vzpon po hribu do romarske cerkve sv. Heme in sv. Rozalije. Precej utrujeni, pa vendar veseli in srečni, da nam je bilo vreme tako naklonjeno, smo se zbrali pri zaključni sv. maši v cerkvi, kjer so se nam pridružili še drugi verniki.

Mathilde Hollauf, PGR Obfrau

Firmvorbereitung - birmska priprava

Auch heuer war ein besonderes Jahr. Die **Firmvorbereitung** mußte im Dezember wegen Corona unterbrochen werden. Trotzdem konnten wir im März weitermachen und am **16. Mai** eine schöne Firmung erleben. **Bischof Dr. Josef Marketz** hat anlässlich der Visitation das Sakrament der Firmung selbst gespendet. Wir hoffen alle, dass es in diesem Jahr trotz Corona besser wird.

In den nächsten Wochen beginnen in allen Pfarren die **Firmvorbereitungen.** Auch in unserer Pfarre wollen wir wieder mit der Firmvorbereitung starten. **Das erste Treffen der Firmlinge findet am Samstag, dem 20. November um 10 Uhr im Pfarrsaal statt.** Bei diesem ersten Treffen werden die Firmlinge in Gruppen eingeteilt.

Die Firmvorbereitung soll unsere Jugendlichen in ihrer **Selbstwerdung** und auf ihrem Weg zum Glauben stärken und sie aufmerksam machen für Gott und die Mitmenschen. Der christliche Glaube soll ihnen als mögliches Lebensmodell nahegebracht werden. Die Anmeldung und die Teilnahme an der Firmvorbereitung soll eine freiwillige Entscheidung der Jugendlichen sein.

Versuchen wir gemeinsam: Pfarre, Elternhaus und Firmbegleiter, den Jugendlichen die Werte unseres Glaubens zu vermitteln. **Bis Sonntag, dem 14. November 2021 müssen sich** alle Jugendlichen, **die bis zum 31.12.2008 geboren sind,** für die Firmvorbereitung anmelden.

Der Besuch der Sonntags - bzw. Vorabendmesse und die Teilnahme an religiösen Übungen ist ein **wesentlicher Bestandteil der Firmvorbereitung**. Deshalb ist das Vorbild der Eltern und Erziehungsberechtigten die wichtigste Motivation für die Jugendlichen.

Tudi letos doživljamo izredno leto. Corona kriza je prizadela tudi farno in cerkveno življenje. Lani smo morali **birmsko pripravo** prekiniti, a nam je kljub temu uspelo, da smo v mesecu maju obhajali lepo birmansko slovesnost, ki jo je vodil **škof dr. Jožef Marketz**. Upamo, da bo v tem letu birmska priprava mogla potekati kolikor toliko normalno.

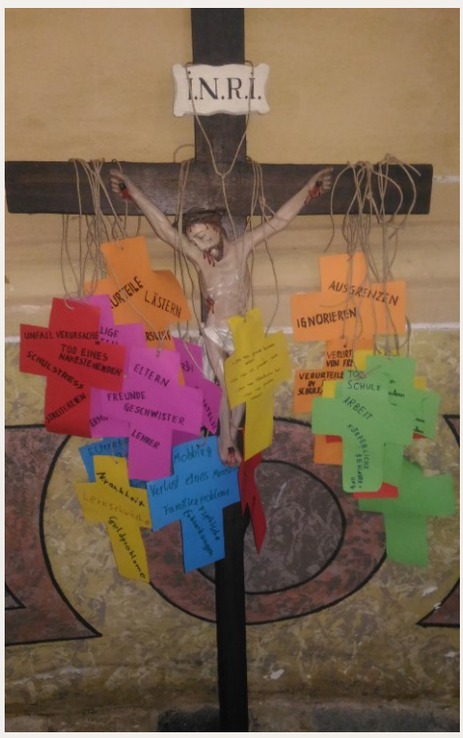
Spet je prišel tisti čas, ko se po farah začenjajo **birmske priprave** za prihodnje leto. Tudi v naši fari bomo začeli v mesecu novembru s pripravo na sveto birmo. **Prvič se bomo srečali v soboto, 20. novembra ob 10. uri v farni dvorani,** ko se bodo birmanci porazdelili v skupine.

Zdi se nam pomembno, da starši, fara in birmski spremljevalci, vsi držimo skupaj in skupno delamo v pripravi na birmo. Birma naj bi našim mladim kazala pot vere in jim odprla oči za Boga in bližnjega. Krščansko vero naj bi spoznali kot možen življenjski model za prihodnost. Prijava in udeležba pri birmski pripravi naj bo svobodna odločitev mladih.

Toda brez pomoči staršev, vzgojiteljev in veroučiteljev ter birmanskih spremljevalcev ne bo šlo. Zato skušajmo s skupnimi močmi mladim posredovati vrednote naše vere. **Do nedelje, 14. novembra 2021, se naj** vsi mladi, **ki so rojeni do 31.12. 2008,** prijaviti za birmsko pripravo v naši fari.

Obisk nedeljske maše je bistven sestavni del birmske priprave. Zato je zgled staršev in vzgojiteljev še posebno važen. Skupna verska in življenjska pot z mladimi je tudi za spremljevalce lahko dragocena obogatitev, za birmance pa močna opora sredi današnje družbe, ki mladim posreduje le malo moralnih, etičnih in verskih vrednot.

Es grüßen euch euer Pfarrer Ivan Olip und PA Diakon Sašo Popijal
Pozdravljata vas vaš župnik Ivan Olip in PA Sašo Popijal



Frauenpilgertag-Romanje žena

Unter dem Motto **“Zeit zu leben beim gemeinsamen Gehen“** luden die Frauen in ganz Österreich zum **Frauenpilgertag** am 16. Oktober ein. An vielen verschiedenen Orten im ganzen Land machten sich Frauen auf den Weg. So trafen sich auch in Bleiburg auf Einladung der Kath. Frauenbewegung 20 Frauen um 9 Uhr vor der Kirche, um sich ausgestattet mit einem Pilgerstab und begleitet mit dem Pilgersegen den vielen Frauen in ganzen Land anzuschließen.

Der Weg führte von Bleiburg über Einersdorf und Heiligengrab nach Rinkenberg. In den Kirchen gab es jeweils eine Andacht mit Gebet, Texten und Gesang. Nach einer Stärkung in Rinkenberg ging es über Replach und Moos wieder zurück nach Bleiburg.

Für alle Teilnehmerinnen war das Pilgern in Gottes schöner Natur ein besinnlicher Tag mit spirituellen Impulsen und einem beglückenden Gemeinschaftserlebnis.

Kot po celi Avstriji so se tudi v Pliberku 16. oktobra podale žene na **romarski dan**. Pot jih je vodila od Pliberka preko Nonče vasi in Humca v Vogrče. V vseh cerkvah so bile postaje z besedili in petjem. Po okrepčilu v Vogrčah jih je pot vodila preko Repelj in Blata nazaj v Pliberk.

Skupno pešromanje v čudovitem božjem stvarstvu, medsebojni pogovori ter duhovne misli so vse obogatile.

mag. Ivan Olip
Štefka Kontschitsch

Kulturwoche Bleiburg –Kulturni teden Pliberk

Vom 17.bis 25.Oktober fand die diesjährige **Kulturwoche** der slow. Volksgruppe, die seit dem Jahre 1993 ein fester Bestandteil der Kärntner Kulturlandschaft geworden ist, in Bleiburg statt. Die Kulturwoche, die mit verschiedenen Veranstaltungen, Lesungen und Konzerten eine Woche lang das Kulturgeschehen prägte, wurde mit einem zweisprachigen ökumenischen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche eingeleitet.

Dechant Ivan Olip und der evangelische Pfarrer **Igor Vukan** gestalteten den Gottesdienst, der vom Kirchenchor Bleiburg gesanglich umrahmt wurde. Nach dem Gottesdienst gab es eine Agape vor dem Pfarrhof, die von der Kath. Frauenbewegung bereitet wurde.

Die **Jauntaler Trachtenkapelle Loibach** unter der Leitung von **Thomas Zdravja** umrahmte die Feierlichkeit mit einem Konzert.
Letošnji **kulturni teden** slovenske narodne skupnosti na Koroškem je potekal Pliberku, ki se po pravici ponaša z naslovom mesta kulture.

Teden se je začel z dvojezičnim ekumenskim bogoslužjem v farni cerkvi, ki sta ga oblikovala **dekan Ivan Olip** in evangeličanski **pastor Igor Vukan**. Pevsko pa ga je sooblikoval pliberški cerkveni zbor pod vodstvom Špele Mastek-Mori.

Po bogoslužju so bili vsi udeleženci povabljeni k agapi pred župniščem. **Libuška godba na pihala** pa je srečanje olepšala s koncertom.

Dr. Mirjam Polzer-Srienz

TERMINE-TERMINI

01.11.2021

Um 13 Uhr: Gottesdienst und Gräbersgnung am Stadtfriedhof/maša in kropljenje grobov na mestnem pokopališču.

Um 14.30 Uhr: Jahresbitten, Gottesdienst und Gräbersegnung in Loibach/Letne prošnje, maša in kropljenje grobov v Libučah

Um 18 Uhr: Rosenkranzgebet in den Kirchen/ molitev rožnih vencev po cerkvah

02.11. 2021:

Um 8.30 Uhr: Jahresbitten, Hl.Messe und Gräbersegnung in Einersdorf/Letne prošnje, sv.maša in kropljenje grobov v Nonči vasi.

Um 10.30 Uhr: Jahresbitten, Hl.Messe und Gräbersegnung in St.Margareten/Letne prošnje, sv.maša in kropljenje grobov v Šmarjeti.

Um 18 Uhr: Reqiem in Bleiburg/Rekvijem v Pliberku

05.11.2021:

Buchpräsentation „Ruhe in Frieden?“
Predstavitev knjige „Počivaj v miru?
Mit Dr. Ferdinand Kühnel und
Dr. Marija Wakounig.

10.11.bis 30.11.2021:

Haussammlung der Caritas zum Elisabethsonntag/Hišna nabirka za karitas ob Elizabetini nedelji

11.11.2021: 17h Martinsfest/Martinovanje

14.11.2021:

Jägermesse in Rinkenberg/lovska maša v Vogrčah

14.11. 2021:

Anmeldungen zur Firmvorbereitung/prijave za birmsko pripravo za leto 2021/22:
Freitag/petek 29.10., Freitag/petek 05.11., Samstag/sobota 6.11. - jeweils/vsakič von/od 16 - 18h im Pfarrhof/v župnišču

20.11. 2021:

Erstes Treffen der Firmlinge im Pfarrsaal/Prvo srečanje birmancev v farni dvorani.

21.11. 2021:

Messe mit dem **Neupriester P. Sebaldus** vom Stift Heiligenkreuz und Primizsegen/ Maša z novomašnikom p. Sebaldom in novomašni blagoslov.

27.11.2021: 18h

Messe und Einstimmung in den Advent mit dem **Quintett Petzen**/Maša z kvintetom Peca

28.11.2021:

1.Adventsonntag mit Roratemesse
Prva adventna nedelja s svitno

01.12.2021:

Predavanje dr. Štefana Jelen „Imuniteta“

05.12. 2021:

Nikoloabend mit Hausbesuchen / Miklavžev večer po družinah. Ab/od 17h

Frauenpilgertag

Am Samstag dem 16. Oktober um 09:00 gab es österreichweit einen **Frauenpilgertag** mit **96 unterschiedlichen Wegen.** Unser **4-Kirchen-Pilgerweg** führte von Bleiburg über Einersdorf, Heiligengrab und Rinkenberg wieder zurück nach Bleiburg. Mit dem Segen, erteilt durch unseren Stadtpfarrer **Dechant Msgr. Mag. Ivan Olip** ausgestattet, machten sich 21 Damen auf den Weg von der Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul in Bleiburg in Richtung Einersdorf zur Kirche „Maria auf dem Sand“.

Dort wurde die Kirche besichtigt und wie bei jeder Station Lieder gesungen, Gebete gesprochen und Worte zum Nachdenken vorgelesen. Danach ging es weiter in Richtung Heiligengrab wo wir schweigend den Kreuzweg zur Wallfahrtskirche Heiligengrab hinaufgingen. Auch hier bewunderten wir die wunderschöne Wallfahrtskirche und beteten und sangen gemeinsam. Der weitere Weg führte uns dann von Heiligengrab nach Rinkenberg zur Pfarrkirche St. Florian in Rinkenberg.

Nach der Erkundung der Kirche, wartete eine **Agape** auf uns. Gut gestärkt konnten wir im Anschluß den Rückweg nach Bleiburg antreten und nach einer Einkehr in der Stadtpfarrkirche Bleiburg beendeten wir unseren Pilgerweg. Es war ein wunderschöner Tag mit tollen Eindrücken, tiefgreifenden Geschichten, Gebeten und Gesängen.

Mag. Madeleine Miklin

Inh. und Herausgeber:
Pfarramt Bleiburg/Župnijski urad Pliberk, Dekan Mag. Ivan Olip
Redaktionsanschrift:
9150 Bleiburg / Pliberk, Kumeschgasse 16
Druck:
Mohorjeva/Hermagoras
Layout:
Rosina Katz - Logar